



**Besigheim bewegt – Gemeinsam stark
für ein Mehr an Lebensqualität im
Miteinander aller Generationen**

Jahreslosung 2017

***Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz
und lege einen neuen Geist in euch.***

Hes. 36,26



Besigheim

Die baden-württembergische Stadt Besigheim im Landkreis Ludwigsburg ist ein mittelalterlicher Weinort mit ca. 11.940 Einwohnern, eingebettet zwischen steilen Weinbergen. Besigheim besteht aus der Kernstadt sowie aus den Ortsteilen Ottmarsheim und dem Weiler Husarenhof. Der Stadtkern ist mittelalterlich geprägt, die historischen Gebäude wurden in den 80er Jahren umfassend saniert. Auffallend ist, dass es kaum barrierefreie Zugänge zu öffentlichen Gebäuden und Geschäften gibt. Die Stadt hat eine gute Infrastruktur, alle Schulen sind vor Ort. Es gibt ein öffentliches Schwimmbad, eine Bücherei sowie ein reges Vereinsleben. Insbesondere die Sportvereinigung ist hier zu erwähnen die ein breites Spektrum an Aktivitäten anbietet.

Robert-Breuning-Stift (RBS) in Besigheim, Landkreis Ludwigsburg

- derzeit 112 Dauerpflegeplätzen
- 2 Kurzzeitpflegeplätzen
- Zwei Sonderpflegebereiche mit jeweils 12 Plätzen für jüngere Menschen im Wachkoma sowie Beatmete Patienten
- 36 Betreute Wohnungen ergänzen das Leistungsspektrum
- Zum Leistungsspektrum des RBS gehört ein **Mobiler Dienst** der in Besigheim und Umgebung rund **190 ambulante Pflegekunden** betreut
- und zusätzlich die Tagesbetreuung „Sonnenschein“ mit 8 Plätzen anbietet. Dabei handelt es sich um ein niederschwelliges Angebot nach § 45 c SGB XI, für Menschen mit Demenz, das mit jeweils 2.500 Euro aus Landesmitteln und Kassenzuschüssen

gefördert wird. Die MitarbeiterInnen der Tagesbetreuung betreuen derzeit an 3,5 Tagen bis zu 8 Personen. Die Nachfrage nach Plätzen übersteigt derzeit das vorhandene Angebot.

In ganz Deutschland sollen „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ entstehen - aktuell 444 (49 in Baden-Württemberg). Mit dem vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend geförderten Bundesmodellprogramm **soll der Alltag von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen dauerhaft verbessert werden.**

Oberstes Ziel ist es, die Gesellschaft dahin gehend zu sensibilisieren, das **Menschen mit Demenz nicht ausgegrenzt, sondern in das normale Leben integriert werden sowie direkt in ihrem Wohnumfeld die bestmögliche Unterstützung zu bieten.**

Im Herbst 2014 wurde die „**Lokale Allianz für Menschen mit Demenz in Besigheim**“ gegründet.

„Wir setzen uns ein für die Verbesserung der Lebensqualität von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen!“ - unter diesem Motto engagiert sich auch die Evangelische Heimstiftung in Besigheim als ein Bündnispartner im Netzwerk in dem Menschen und Institution vertreten sind, die sich dem Thema aus verschiedenen Perspektiven nähern und sich mit viel Kreativität und voller Tatendrang für die Belange von Menschen mit Demenz in ihrem Gemeinwesen einsetzen.

Begeistert von dem herausragenden Engagement der Mitwirkenden und überzeugt von der großen Bedeutung des Themas für Stadt und Region **unterstützt Besigheims Bürgermeister Steffen Bühler als Schirmherr die Ziele** der Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz.



Gute Pflege hat einen Namen!

Inhalte

- Quartiersprojekt Standort Besigheim
 - Warum Quartiersmanagement?
 - Förderung der Stiftung Deutsches Hilfswerk (Deutsche Fernseh Lotterie)
 - Themenschwerpunkte aus der BürgerWerkstatt Zukunft
 - Entwurf Zeit- und Meilensteinplanung



Bürger-Profi-Mix für eine Gesellschaft des langen Lebens

- Aktuelle politische Reformen rücken das Quartier als strategischen Bezugspunkt und Inklusionsansatz in den Fokus – der längere Verbleib zu Hause bzw. im vertrauten Wohnumfeld ist ein vorherrschendes Bedürfnis der (älteren) Bevölkerung.
- Ein demografiefestes Gemeinwesen kann die Lebensräume auf diese Bedarfe der Menschen (mit Unterstützungsbedarf) ausrichten.
- Geteilte Verantwortung in einem Bürger-Profi-Mix bedeutet hierbei transparente offene Strukturen und Kommunikation aller Akteure, vernetztes arbeiten in offenen Aushandlungskonzepten mit Kommunen, engagierten Bürgern sowie regionalen Institutionen und Unternehmen.
- Orientierung für ein konsistentes altersgerechtes Quartierskonzept bieten die sechs Zieldimensionen des Kuratoriums Deutsche Altershilfe.



Mehrwert inklusive! Strategie Quartiersentwicklung





6 Zieldimensionen des Kuratoriums Deutsche Altershilfe

(1) Wertschätzendes gesellschaftliches Umfeld

- Enttabuisierung des Alterns und Korrektur von Altersbildern
- Demenz als facettenreiche Lebensphase begreifen, in der man durch passende Unterstützungsstrukturen auch weiterhin in Würde altern und Lebensqualität erfahren kann

(2) Tragende soziale Infrastruktur

- stabile Sozialbeziehungen im unmittelbaren Umfeld der eigenen Häuslichkeit/ im fußläufig erreichbaren Nahraum (Quartier)

(3) Generationengerechte räumliche Infrastruktur

- bezieht sich nicht ausschließlich auf die individuelle Mobilität
- barrierefreier Zugang zu Informationen bzw. serviceorientierter Beratungsstruktur



(4) Bedarfsgerechte Wohnangebote

- Umbaumaßnahmen können den Umzug ins Heim zumindest verzögern
- gezielter Technikeinsatz ermöglicht auch desorientierten Menschen zukünftig zunehmend den längeren Verbleib im gewohnten Umfeld

(5) Bedarfsgerechter Hilfemix

- an inklusionsorientierten Angeboten und Dienstleistungen
- familiäre Entlastungspotentiale, Leistungen von Selbsthilfe, Bürgerschaftlichem Engagement, Kommune, Sozial- und Erwerbswirtschaft

(6) Wohnortnahe Beratung und Begleitung

- Pflegestützpunkten, Sozialdiensten, Selbsthilfeinstitutionen und Seniorenräten, ...



Quartiere managen

- Altersgerechte Quartierskonzepte entwickeln sich Schritt für Schritt in gemeinsamen Aushandlungsprozessen zwischen den Akteuren im Quartier.
- Es braucht dazu den „Kümmerer“, der:
 - Bewohnerschaft aktiviert,
 - Arbeiten initiiert, koordiniert und begleitet,
 - zur Eigeninitiative anregt,
 - soziale Netze stärkt,
 - Transparenz sichert (durch Öffentlichkeitsarbeit)
- das Quartier managt.



Besigheim bewegt – Gemeinsam stark für ein Mehr an Lebensqualität im Miteinander aller Generationen





Quartiersmanagement

- Ziel ist es, über das Quartiersmanagement die Initiierung, Moderation, Koordination und systematische Begleitung bei der Umsetzung aller Netzwerkaktivitäten zu steuern sowie die Beratung, Vermittlung und Begleitung von unterstützungsbedürftigen Senioren, Angehörigen oder engagierten Bürgerinnen und Bürgern zu bündeln.
- Voraussetzung hierfür ist die enge Zusammenarbeit mit lokalen Beratungsdiensten und Akteuren der sozialen Infrastruktur, die durch das Quartiersmanagement stringent initiiert und verfolgt werden muss.



Quartiersmanagement

- Durch das Deutsche Hilfswerk ist für Besigheim die Finanzierung einer **100% Personalstelle** eines Quartiersmanagers **ab dem 01. April 2017** für **fünf Jahre bewilligt** worden.
- **Gesamtkosten**
320.539,78€ BruttoPersonalkosten
- **Förder-Volumen (80%)**
max. 250.000,00€
- **Quote Eigenanteil (20%)**(durch die Evangelischen Heimstiftung GmbH)
70.539,78€



Generationsübergreifende Bürger-Werkstatt Zukunft



2030

„WIE SIEHT BESIGHEIM AUS?“

Gestalten und reden Sie mit in der

BürgerWerkstatt-Zukunft

wann? Freitag, 28. Oktober 2016
9:00 bis 16:00 Uhr

wo? KOMET GROUP GmbH
Zeppelinstraße 3, Besigheim

Ab 18:00 Uhr

- was?**
- Abschluss Projekt Lokale Allianz für Menschen mit Demenz
 - Ausblick
 - Konzert mit „Sell & Jenes – Die Weissenhof-Band“
- wo?** Evang. Gemeindehaus Paul Gerhardt
Schulweg 10, Besigheim

Kommen Sie einfach vorbei und teilen Sie mit uns Ihre Ideen, Wünsche, Themen, Vorschläge und Bedarfe zu gegenwärtigen und zukunftsorientierten Entwicklungen in Besigheim.

Weitere Informationen telefonisch unter +49 (71 43) 67-110 oder per E-Mail an: m.sowoidnich@ev-heimstiftung.de

Schirmherrschaft:



Ingenieur:
Evangelische Heimstiftung
Besigheim-Breuning 6045
Bismarckstraße 3, 71434 Besigheim

Die BürgerWerkstatt Zukunft ist eine Veranstaltung des Netzwerks der Lokalen Allianzen für Menschen mit Demenz in Stuttgart.

- 31 Teilnehmende ohne die Mitarbeitenden der Evangelischen Heimstiftung GmbH/ Robert-Breuning-Stift Besigheim



Ergebnisse der Bürger-Werkstatt Zukunft

- Die Ergebnisse der Bürger-Werkstatt-Zukunft dienen der gezielten Erweiterung des Netzwerks und der inhaltlichen Ausrichtung der Aktivitäten mit Themenschwerpunkten. Darauf aufbauend und in Abstimmung mit der Stadt bzw. Gemeinde nimmt sich das um zusätzliche Akteure erweiterte Netzwerk des Auftrags zur nachhaltigen Quartiersentwicklung für ein demografiefreundliches Besigheim an.
- Regelmäßige Bedarfserhebungen hinsichtlich der quartiersnahen Versorgungsstruktur werden über Netzwerk-Gremien (Lenkungs- und Arbeitsgruppen) in konkrete Maßnahmen in einen Aktionsplan überführt.
- Die enge Einbindung, die Information und die Zusammenarbeit der Stadt Besigheim und weiteren Dienstleistern ermöglicht dadurch gemeinsames Lernen und soll dem Aufbau von Doppelstrukturen vorbeugen.



**Lokale Allianz für
Menschen mit Demenz**



Projekt Arbeitsgruppen

- Das Netzwerk der Lokalen Allianz bindet bereits insgesamt **22** Anbieter, Initiativen, Unternehmen, Dienstleister und Einzelpersonen in seine Netzwerktätigkeiten ein.
- Ziel ist es, zu den jeweiligen Themenschwerpunkten bzw. Projektideen, aus diesem **Quartiers-Netzwerk** bzw. **weiteren relevanten Personengruppen/Institutionen/Dienstleistern heraus entsprechende Arbeitsgruppen zu bilden**, die sich der detaillierten Planung und Durchführung der Projekt-Umsetzung annehmen.
- Das Quartiersmanagement unterstützt die Projektgruppen dabei beratend.

Benennung Netzwerkpartner

- Stadt Besigheim (Schirmherrschaft) (www.besigheim.de)
- Bahnhof Apotheke Besigheim (www.bahnhof-apotheke-besigheim.de)
- Ambulanter Pflegedienst Besigheim (www.dzoja-pflegedienst.de)
- Diakoniestation Besigheim (www.diakoniestation-besigheim.de)
- Evangelische Heimstiftung GmbH (www.ev-heimstiftung.de)
- Evangelische Kirchengemeinde Besigheim (www.besigheim-evangelisch.de)
- Evangelische Landeskirche in Württemberg (www.elk-wue.de)
- Förderkreis für Behinderte Besigheim und Umgebung e.V. (www.förderkreis-für-behinderte-besigheim.de)
- Friedrich-Schelling-Schule Besigheim (www.friedrich-schelling-schule.de)
- Annelie Gabler, Kunst- und Kreativtherapie Besigheim (www.anneliegabler.de)
- Justiz in Baden-Württemberg, Amtsgericht Besigheim (www.amtsgericht-besigheim.de)
- Katholische Kirchengemeinde Heilig Kreuz Besigheim (www.dekanat-lb.de)
- Mobile Dienste Robert-Breuning-Stift
- Rat und Tat - Hilfe auf Gegenseitigkeit
- Rosen-Resli e.V. (Kultur für Menschen mit Demenz)
- Rotary Club Bietigheim-Vaihingen - Distrikt 1830 (<https://bietigheim->

vaihingen.rotary.de/)

- Spvgg - Sportvereinigung Besigheim e.V. (www.spvgg-besigheim.de)
- Stadtleitbildbeauftragter der Stadt Besigheim
- Lokale Agenda Gruppe der Stadt Besigheim
- Trägerverein Begegnungsstätte der Stadt Besigheim e.V.
- VdK Sozialverband, Ortsverband Besigheim (www.vdk.de/ov-besigheim/)
- zfp – Klinik am Weissenhof (www.klinikum-weissenhof.de)



Themenschwerpunkte

Jugend

- Weiterführung und Etablierung der BerufsAusbildungsMesse Neckar-Enz
- Gründung einer Arbeitsgruppe zur Durchführung eines „Fest der Nationen“
- Ressourcen und Angebote bündeln sowie Bedarfe erheben und in bedarfsgerechte Angebotsstrukturen abbilden durch Bedarfsanalysen.
- Aufbau eines Jugend Netzwerkes (was benötigen unsere Jugendliche in der Gemeinde, wie kann die Hilfestellung aussehen, wie fördern wir die Jugend in der Gemeinde, wie bekommen wir Jung und Alt zusammen in ein Netzwerk, wie erhalten wir uns die Nachhaltigkeit dieses Netzwerkes etc.)



Themenschwerpunkte

Infrastruktur

- Gründung einer Arbeitsgruppe zur Installation eines Bürgers-Busses für Besigheim
- Online Lieferdienste – analog zum „Rollenden Siegfried“, z.B. auch über EDEKA
- Einzelhandelsstandort stärken: Transparenz herstellen indem dargestellt wird, was gibt es vor Ort, Potentiale aufzeigen.



Themenschwerpunkte

Generationenübergreifende Angebote

- Gründung einer Arbeitsgruppe zur SommerOpenAir Konzerte auf dem Marktplatz
- Fort-&Weiterbildungs- sowie Informationsveranstaltungen in Kooperation mit der VHS
- Seniorenarbeit: Initiierung der Zusammenlegung der Seniorennachmittage (der Stadt); sichtbar machen im Quartier, Transparenz über Angebotsstrukturen schaffen
- Initiierung einer Freiwilligenagentur Besigheim
- Anlaufstelle für Hilfesuchende: Initiierung Ausbau, Stärkung und Verstetigung der Hilfsangebote für nicht integrierte Bürger anbieten über das Bürger- und Seniorenbüro



Themenschwerpunkte

Barrierefreiheit

- Öffentliche Ausschilderung von barrierefreien (Teil-)Wegstrecken in Besigheim: z.B. Wanderwege, Stadtrundgang
- Innenstadt weiter entwickeln, Infrastruktur weiter ausbauen: z.B. durch Stadtteil-/Quartiersbegehungen Barrierefreiheit aufzeigen und sichtbar machen, Potentiale aufzeigen, was gibt es bereits vor Ort an Infrastruktur, was fehlt vor Ort und wo gibt es Probleme die zu beheben sind: z.B. Haltestellen, Toiletten, Bänke, zu hohe Bordsteine, ...etc.



Themenschwerpunkte

Formen der Bürgerbeteiligung / Netzwerke

- NeuStrukturierung der Vereinskalendar-Besprechung
- Weiterführung und Etablierung neuer Gottesdienstformate
- Gründung einer Arbeitsgruppe zum Aufbau und zur Initiierung einer sog. FreiwilligenAgentur für Besigheim
- Dachorganisation für Vereine und andere gesellschaftliche Gruppierungen ausbauen: Moderation und Ausbau Quartiersnetzwerk
- Förderung der Zusammenarbeit einzelner Gruppierungen und Vereine: Moderation und Ausbau Quartiersnetzwerk
- Mitarbeit bei der Bürgerinformation: für Quartiersmanagement als Kommunikationsplattform nutzen



TEAMWORK!

Themenschwerpunkte

- Bürgerbeteiligung weiter pflegen (z.B. Zukunftswerkstatt und andere Formate) und Bürgerschaftliches Engagement weiter stärken
- Erprobte Veranstaltungsformate sollen in der Weiterentwicklung des Quartiers einen festen Stellenwert beibehalten und regelmäßig (quartals- / oder halbjahresweise) angeboten werden
- Kooperationen mit anderen Akteuren im Quartier anstreben z.B. für die Bildung eines Versorgungsnetzwerkes. Teilnehmende Akteure können z.B. gewerbliche und soziale Dienstleister, Wohnungsanbieter, Beratungsstellen etc. sein
- Vorhandene Infrastruktur älteren Mitbürgern zugänglich machen und Verantwortliche dieser Institutionen dazu motivieren, ihr vorhandenes Angebotsspektrum seniorengerecht zu gestalten



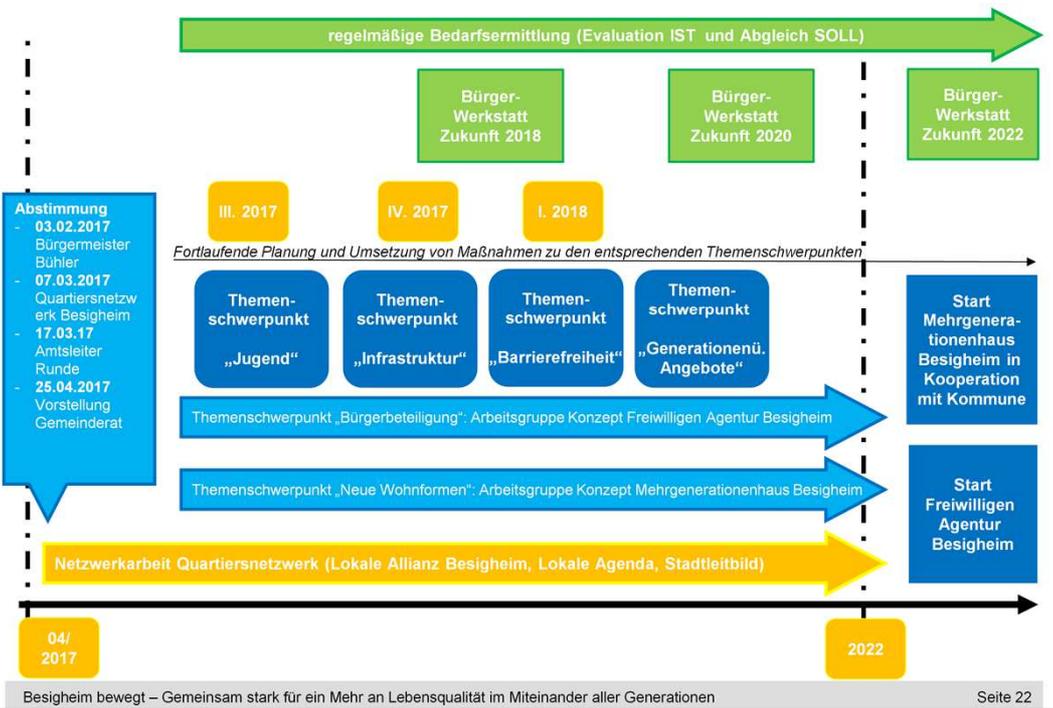
Themenschwerpunkte

Neue Wohnformen

- Allgemein Barrierefreie Mietwohnungen
- Umsetzungsbegleitung und Realisierung alternativer Wohnformen, insbesondere der ambulant betreuten Wohngemeinschaft im Mehrgenerationen-Haus.
- Gründung einer Arbeitsgruppe zur Konzepterstellung „Mehrgenerationenhaus“
- Regelmäßige Bedarfsanalysen z.B. durch Befragung der Zielgruppe mittels eines Fragebogens und dem Workshop-Format der „Bürger-Werkstatt-Zukunft“, in Form von Workshops, z.B. mit der Methode world-café
- Begleitung bei Wohnungsanpassungsmaßnahmen durch den mittelfristigen Aufbau einer Wohnberatungsstelle



Lokale Allianz für Menschen mit Demenz





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit





Lokale Allianz für
Menschen mit **Demenz**